

29

LERNENDE

SCHULE

Für die Praxis pädagogischer Schulentwicklung

H 46045
Heft 29, 2005
8. Jahrgang
Best.-Nr. 37029



FORDERN
UND
FÖRDERN

Ein „Pädagogischer Beichtspiegel“

zur Förderfähigkeit der Förderer

OTTO SEYDEL/KATRIN HÖHMANN

In der letzten Woche habe ich ...	Wie oft habe ich das in der vergangenen Woche getan?	Wie oft habe ich mir nachträglich gewünscht, es getan zu haben?
... einen schwachen, einen mittelmäßigen und einen hervorragenden Schüler persönlich gelobt, weil er etwas Ungewöhnliches geschafft hat	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... einem schwachen, einem mittelmäßigen und einem hervorragenden Schüler eine Rückmeldung über einen Fehler gegebenen, und zwar in der Form, dass er meine Kritik annehmen konnte und aus dem Fehler wirklich etwas gelernt hat	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... einen Schüler zu persönlichen Höchstleistungen ermutigt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... in Unterrichtsstunden unterschiedliches, differenziertes Material eingesetzt, in dem ich das unterschiedliche Niveau der Schüler berücksichtigt habe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit einem Fachkollegen, der in der Parallelklasse das gleiche Fach unterrichtet, zusammen Materialien (z. B. Freiarbeitsmaterialien) für unterschiedliche Niveaus produziert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... Schüler zur Teilnahme an einer öffentlichen Herausforderung angeregt: Wettbewerb, Konzert, Ausstellung, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... in einem Gespräch mit einem Kollegen, einer Kollegin aus dem Klassenteam Maßnahmen entwickelt und abgestimmt, durch die wir einem Schüler, den wir gemeinsam unterrichten, besonders helfen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit den Eltern eines Schülers gesprochen, um den ich mir Sorgen mache	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... in einem Elterngespräch die positiven Fähigkeiten und Fertigkeiten ihrer Kinder hervorgehoben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit einem Schüler einen individuellen Lernvertrag geschlossen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mit einem Schüler ein Feedback-Gespräch geführt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... bei einem Schüler eine besondere Stärke entdeckt, die ich nie bei ihm vermutet hätte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... mich mit einem Schüler über seine Interessen, Hobbys unterhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... einem Schüler Mut gemacht, mit seinen Schwächen offensiv und konstruktiv umzugehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>